



... INS DUNKELBLAU

Günther Seidel

GEDICHTE

Bestimmt hat Ihnen ein solches LeseBuch gefehlt! Querbeet durch alle Lebensgefühle werden Emotionen angekratzt. Bekanntes und Nachdenkliches sind hier gekonnt ins Gleichgewicht gebracht.

Günther Seidel hat sich schon früh damit beschäftigt seine Gefühle versteckt in lyrischen Versen, mitzuteilen. Dieser Prozess hält bis heute an. Das Ergebnis ist ein sanft anrührender Gedichtband, der teils Trost aber auch Freude spendet.

Inhalt

Schwäb'sche Weisheit Wer macht am Dag d'r Buckel
Überraschung Diese Zeilen frei erdacht
Meine Meinung Die Wahrheit macht das Dunkel
Worte Zum Reden nehme große Worte
Kondorflug Als Kondor fliege ich zu dir
Meine Blaue Stunde Ich trete ein ins dunkelblau
Hoffnung? Verschwommen ist das Bild der Zeit
In Gedanken Heut' habe ich an dich gedacht
Vertrauen Wir sind frei und stark
Aus den Fugen Es tropft die Zeit, sie eilt davon
Aus den Fugen 2 Lautlos wandelt sich das Klima
Meine Grenzen Nur wer das Unmögliche versucht
Schenken Schenke weder groß noch klein
Du bist Alles Du bist der Wind, der mich trägt
Der Frisör Es wachsen Haare Jahr um
Ein graues Haar Ich find' die ersten grauen Haare
Das Jadeherz Die Zeit vergeht, es heilen
Ohne Grenzen Für Dich da sein, ohne Grenzen
Für Dich Mein Herz ist erwacht
Erkenntnis1 Liest du im Geist des Gegenüber
Sekundenengel Manchmal spürst du schmerzlich
Mit dir träumen In meinen Träumen bist du nah
Gern hätt' ich Gern hätt' ich getanzt
Klug Ein kluger Mensch wird es vermeiden

Klüger Kaum wage ich daran zu denken
Le petit déjeuner Die Sonne strahlt, die Feigen
Schwierig Kannst du zweifeln, willst du
Tief geschaut Auf den Bergen der Herzen
Was wollte ich? Ich wollte gerne verreisen
Die Dekoschnecke Was lugt da um die Gartenecke
Sehnsucht Lass' mich deinen Atem spüren
Mehrwert-Weihnacht Hell streicht durch stillen
Weihnachten ist out Bald können wir das Fest schon
Der schöne Ort Dieser schöne Ort
Zum Jahreswechsel Zu Ende ist das alte Jahr
Gedankenflug Gedanken dort im Abendrot
Eigenliebe Sei lieb zu dir, du bist
Gefühl Abends wenn ich schlafe
Herzblick Weißt du noch was gestern
Verschneit Wenn Kälte mit den Flocken
Noch einmal Vertrauen Von allen Freuden im Leben
April, April Noch fallen Tropfen
Frühling Frierend staunt ein Mensch
Herbst Gedanken taumeln
Der Winter kommt Es färbt sich bunt das Blätterdach
Warum? Traurigkeit durchströmt mein Herz
Darum! Freude schläft in meinem Herz
Meine Liebe zu dir Wenn meine Liebe zu dir
Es ist... Ist es Einsicht ist's Vernunft
Lobe den Tanz Tanzen stärkt Gefühl und Willen
Mein neuer Weg Manchmal macht es mir
Nächstenliebe Nächstenliebe wird oft knapp
Romantischer Antrag Der Sonne gleich, das Strahlen

Vier Bücher Ich lese heut' im Buch des
Letzte Farben Es färbt sich bunt das Blätterdach
Allein im Urlaub Über Wolkenschlösser fliegen
Träume wieder Ich spazierte am Meer und fand
Mit Dir Ach wie lieblich ist das Glück
Verlorenes Du Den Hauch von dir
Was ist Glück? Manchmal staunt ein Mensch
Seniorentanz Komm zu tanzen, nur ,ne Stunde
Muschelträume Ich ging am Strand
Traumgeboren Als ich erwachte warst du da
Ich wünsch' dir Zeit Ich wünsch' dir Zeit
Erkenntnis 2 Leid kann lehren stark zu sein
Ein lauer Sommerabend An einem lauen Sommerabend
Ein rechte Schwan Gar lustig ist die Mär vom
Der Sündenbock Der Sündenbock ist eine List
Hitzewelle Das Klima spinnt
Hundstage Längst vergessen sind die
Spät im Jahr Es ändern sich die Zeiten
Leichte Sprache DIALEKTIK - INKLUSION
Ode an das Alter Ein Spiegel blinkt in deinem Zimmer
Gefrorener Kummer Ein Mensch, nur um sich zu
Wegwerf-Gesellschaft Macht Schluss mit reparieren
Wenn's zwickt Ist neuerdings etwas zu eng
Vorweihnachtszeit Grau in grau mit Nebelschwaden
Weihnachten im Heim. Weihnachten zuhause
Resignation Ist eingestürzt das Luftschloss
Es geht weiter Lebe heute - glaub' an morgen
Die Zwei Die Freude und der Schmerz
Im Advent Schleichend sich der Herbst

An dich Dir möcht' ich meine Augen
Begegnung Hab' ich dich heut' gefunden
Älter werden Wird mein Körper auch bald alt
Abschied So leb' denn wohl
Danke Helfen - eine große Gabe

Alte schwäbische Weisheit

*Wer macht am Dag dr Buckel krumm
und schafft, dass er it kommt zum friera.
Ond macht des gern, ond gar it dumm,
der derf sich au mol amüsiera!*

Überraschung

*Diese Zeilen, frei erdacht,
laden ein Dich - zu verweilen -
mit mir die Freude teilen -
Hast Du heute schon gelacht?*

*Nun freue dich am Leben.
Dein Herz soll wieder beben.
Nimmst du fröhlich meine Hand,
dann wandern wir zum Wunderland.*

Meine Meinung

Die Wahrheit macht das Dunkel hell,
doch besser dann: "Verzieh' Dich schnell!"
Vergesse nie der Menschen List,
wenn's oft auch überraschend ist!